



Projektgruppe Biodiversität

und Landschaftsökologie

Bewertung invasiver Pflanzenarten

Beate Alberternst



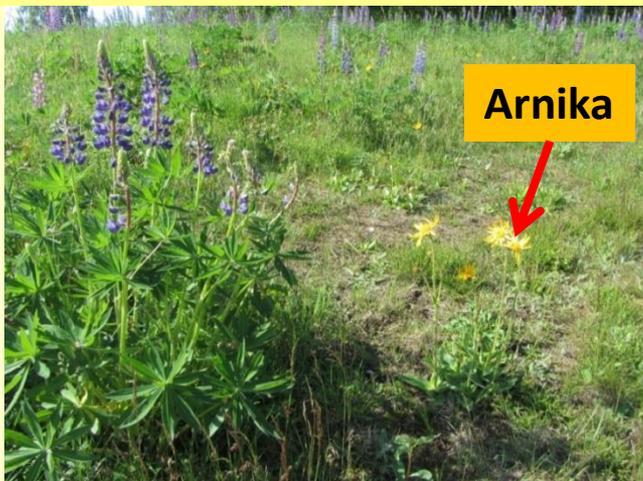
Hessische Landesnaturschutztagung
Gießen, 06. November 2019

Maßnahmen: ja oder nein?

„Nicht jedes Vorkommen einer invasiven Art ist an jedem Wuchsort ein Problem für den Naturschutz!“

- „auswirkungsbezogene“ **Einzelfallprüfung** anhand nachvollziehbarer Entscheidungskriterien vor dem Hintergrund definierter Naturschutzziele
- **Ziel:** Negative Auswirkungen auf die Biodiversität verhindern, reduzieren oder minimieren

„Problem“ für den Naturschutz



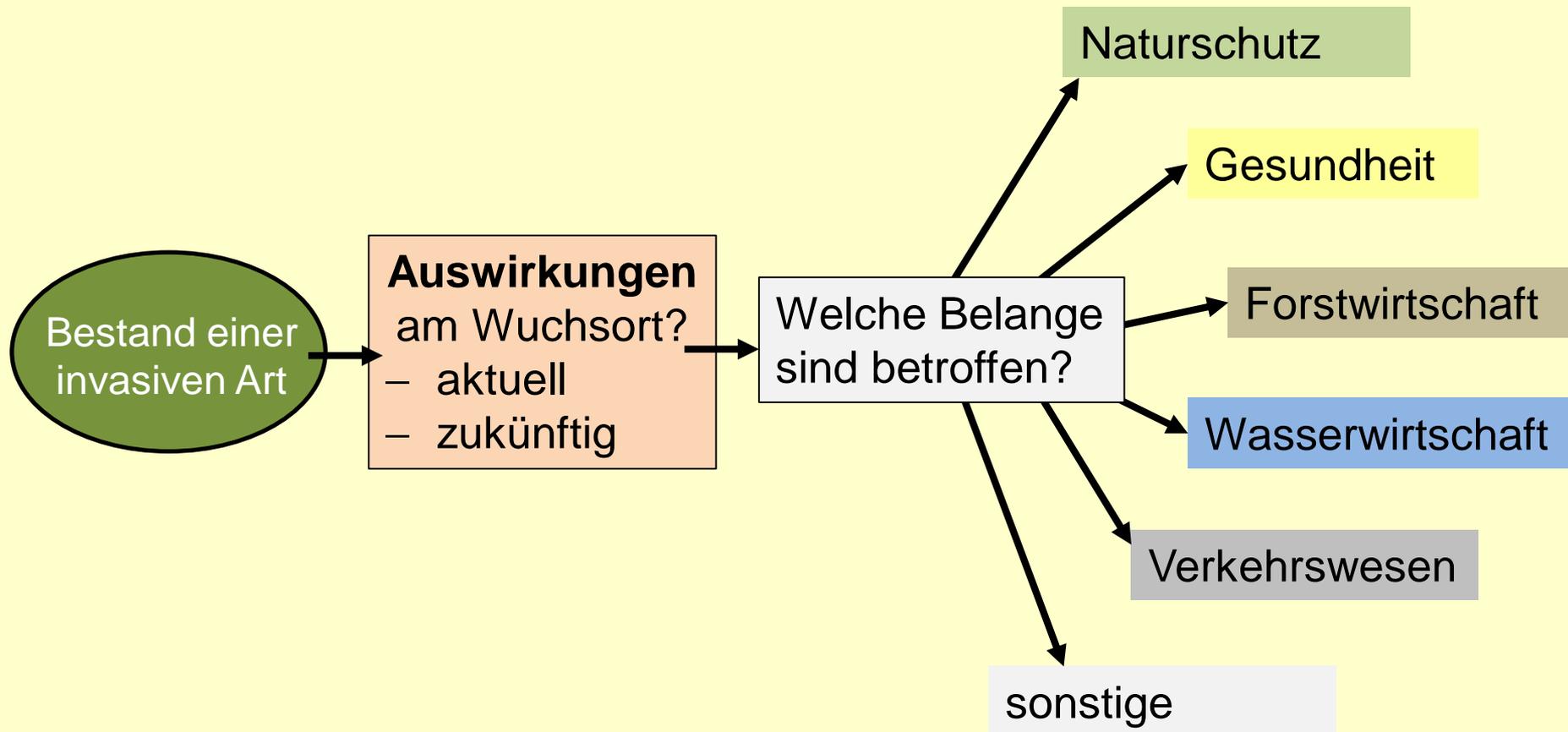
Staudenlupine auf Borstgrasrasen

Kein „Problem“ für den Naturschutz



Staudenlupine auf Waldschneise

Belange des Naturschutzes betroffen?



Naturschutz

Auswirkungen auf die Biodiversität

Vegetationsveränderung?

Rückgang Artenvielfalt?

Naturschutzfachlicher Wert des Lebensraums?

Biotop-, ökosystemare Veränderungen?

Seltene/gefährdete Arten betroffen?

Schutzstatus Gebiet?



(Fern-)Ausbreitung?

Steht Bestand ökologischer Aufwertung entgegen?

Lassen sich Auswirkungen vermeiden, reduzieren, minimieren?

Maßnahmen nachhaltig wirksam?

Methoden bekannt, verfügbar und anwendbar?

Aufwand/Nutzen verhältnismäßig?

Maßnahmen erfolgversprechend?

Finanzielle und personelle Ressourcen bis Zielerreichung verfügbar?

Bewertung invasiver Pflanzenarten

Naturschutzfachlicher Wert des betroffenen Lebensraums

hoch (40) mittel (20) gering (0)

Ausbreitungs- und Beeinträchtigungspotenzial am Wuchsort

hoch (30) mittel (10) gering (0)

Aktuelle Beeinträchtigung der Biodiversität

ja, seltene Arten (30) ja, häufige Arten (10) nein/vermutlich nicht (0)

Ausbreitungsgefahr für nahegelegene, hochwertige Biotope

hoch (15) gering (0)

Behinderung naturschutzfachlicher Wertsteigerung

ja (10) nein (0)

Vorranggebiet für Naturschutz (NSG, FFH, §30, Kompensfl., sonstige)

ja (15) nein (0)

Fernausbreitung in neue Gebiete wahrscheinlich

ja (30) nein (0)

Maßnahmenaufwand

gering (30) mittel (20) hoch (-10)

Schnelle Wiedereinwanderung unwahrscheinlich

ja (15) nein (0)

MASSNAHMEN

Vordringlich ≥ 115 < 75 nicht vordringlich

hohe Priorität
für Maßnahmen

geringe Priorität
für Maßnahmen

Fallbeispiel 1

Riesenbärenklau in artenreicher Feuchtbrache/Hochstaudenflur, Bestand ca. 50 m², stellenweise dichter Bestand, keine weiteren Vorkommen im Umfeld



- Kein NSG
- gesetzlich geschützter Biotop
- Vorkommen von gefährdeten Arten (Orchideen)

Beispiel 1

Bewertung invasiver Pflanzenarten



Σ150 Punkte

hohe Priorität
für Maßnahmen

Naturschutzfachlicher Wert des betroffenen Lebensraums		
hoch (40)	mittel (20)	gering (0)
Ausbreitungs- und Beeinträchtigungspotenzial am Wuchsort		
hoch (30)	mittel (10)	gering (0)
Aktuelle Beeinträchtigung der Biodiversität		
ja, seltene Arten (30)	ja, häufige Arten (10)	nein/vermutlich nicht (0)
Ausbreitungsgefahr für nahegelegene, hochwertige Biotope		
hoch (15)		gering (0)
Behinderung naturschutzfachlicher Wertsteigerung		
ja (10)		nein (0)
Vorranggebiet für Naturschutz (NSG, FFH, §30, Kompensfl., sonstige)		
ja (15)		nein (0)
Fernausbreitung in neue Gebiete wahrscheinlich		
ja (30)		nein (0)
Maßnahmenaufwand		
gering (30)	mittel (20)	hoch (-10)
Schnelle Wiedereinwanderung unwahrscheinlich		
ja (15)		nein (0)
MASSNAHMEN		
Vordringlich	≥ 115	<75
		nicht vordringlich

niedrige Priorität
für Maßnahmen

Fallbeispiel 2

Riesenbärenklau an Waldweg, Bestand ca. 120 m², keine weiteren Vorkommen im Umfeld



Foto: S. Nawrath, 2004

- Kein NSG
- Grünstreifen artenarm
- Begrenzung durch Wald

Beispiel 2

Bewertung invasiver Pflanzenarten



Σ25 Punkte

hohe Priorität für Maßnahmen

Naturschutzfachlicher Wert des betroffenen Lebensraums		
hoch (40)	mittel (20)	gering (0)
Ausbreitungs- und Beeinträchtigungspotenzial am Wuchsort		
hoch (30)	mittel (10)	gering (0)
Aktuelle Beeinträchtigung der Biodiversität		
ja, seltene Arten (30)	ja, häufige Arten (10)	nein/vermutlich nicht (0)
Ausbreitungsgefahr für nahegelegene, hochwertige Biotope		
hoch (15)		gering (0)
Behinderung naturschutzfachlicher Wertsteigerung		
ja (10)		nein (0)
Vorranggebiet für Naturschutz (NSG, FFH, §30, Kompensfl., sonstige)		
ja (15)		nein (0)
Fernausbreitung in neue Gebiete wahrscheinlich		
ja (30)		nein (0)
Maßnahmenaufwand		
gering (30)	mittel (20)	hoch (-10)
Schnelle Wiedereinwanderung unwahrscheinlich		
ja (15)		nein (0)
MASSNAHMEN		
Vordringlich	≥115	<75
		nicht vordringlich

niedrige Priorität für Maßnahmen

➤ Verfahren nutzbar für weit verbreitete invasive Arten

➤ Ermöglicht Priorisierung von Managementmaßnahmen, um Naturschutzmittel effizient im Sinne des Naturschutzes einzusetzen



Staudenlupine



Riesenbärenklau



Böhmischer Staudenknöterich



Staudenlupine



Indisches Springkraut

Bewertungsschema

- Entscheidungshilfe für die Praxis
- Entscheidung nachvollziehbar machen

<https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/invasive-arten>

Weitere Informationen

u.a. auch zum Bewertungsschema:

- „Priorisierung von Managementmaßnahmen“



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

